

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser,
städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1890 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 3.425
(1889 4.137) Personen angehalten. Davon wurden:

im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885	1889	1890	
(R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten eingeliefert	2.763	2.205	Personen
im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885			
(R. Bl. G. Nr. 89) den Gerichten angezeigt	1.163	1.031	„
gerichtlich nicht behandelt	211	189	„

Von den Bettlern waren:

nach Wien zuständig	1.224	914	„
Fremde	2.913	2.511	„

Dem Alter nach waren:

bis 14 Jahre	209	223	„
„ 18 „	178	150	„
über 18 Jahre	3.750	3.052	„
männlichen Geschlechtes waren	2.757	2.424	„
weiblichen „ „	1.380	1.001	„
ledig	2.011	1.724	„
verheiratet	1.199	968	„
verwitwet	927	733	„
den gebildeten Ständen gehörten an	37	39	„
frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren	1.674	1.396	„
„ Diensthöten waren	269	239	„
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung	2.157	1.751	„

Ihrer Provenienz nach waren:

Aus dem Polizeirayon	1.224	866	„
„ Niederösterreich	542	515	„
„ Oberösterreich	64	76	„
„ Salzburg	6	5	„
„ Steiermark	49	50	„

	1889	1890	
Aus Kärnten	12	14	Personen
„ Krain	20	10	„
„ dem Küstenlande	6	5	„
„ Tirol	7	8	„
„ Böhmen	1.032	882	„
„ Mähren	606	547	„
„ Schlesien	114	108	„
„ Galizien	62	53	„
„ der Bukowina	6	4	„
„ Dalmatien	3	1	„
„ den Ländern der ungarischen Krone	278	209	„
„ dem Auslande	106	72	„
Von den Gerichten wurden nach aus- gestandener Strafe	2.515	1.934	„
Bettler der Polizeibehörde übergeben, davon wurden abgeschoben	577	465	„
den Gemeinden zugeführt	122	110	„
in das Werkhaus gestellt	169	155	„
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	155	75	„
den Domicils-Commissariaten gestellt	1.260	918	„
Sonstige Verfügungen	16	10	„
Entlassen	216	201	„

Ueber die Thätigkeit der Executivorgane in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

	1889	1890	
Innere Stadt	1.532	1.212	Personen
Leopoldstadt	265	227	„
Brigittenau	—	18	„
Landstrasse	220	221	„
Simmering	78	65	„
Wieden	128	127	„
Margarethen	90	69	„
Mariahilf	86	99	„
Neubau	272	185	„
Josefstadt	180	134	„
Rossau	76	108	„
Favoriten	30	40	„
Prater	46	53	„

	1889	1890	
Floridsdorf	29	24	Personen
Meidling	213	173	„
Sechshaus	246	179	„
Penzing	57	71	„
Ottakring	220	79	„
Währing	126	99	„
Döbling	243	242	„

II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden im Jahre 1890 24.608 (1889 23.773) Personen aufgegriffen. Nähere Auskunft über diese Personen gibt der XXII. Abschnitt, Punkt VI.

Als obdachlos haben sich 3.252 (1889 3.302) Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet. Hierzu kommen noch 155 Personen, welche Seitens der Departements der Polizei-Direction, weil sie gänzlich erwerbslos und hilflos waren, dem k. k. Bezirks-Commissariate der inneren Stadt zur Stellung in das Werkhaus oder zu anderweitiger Verfügung übergeben wurden. Im Ganzen waren also 3.407 Personen zu behandeln. Von diesen wurden:

	1889	1890	
in das städtische Werkhaus gewiesen	837	767	Personen
den Gemeinden zugeführt	464	357	„
den Eltern (Vormunden, Lehrherren) übergeben	114	110	„
als Vaganten den Gerichten gestellt	348	262	„
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt	377	536	„
polizeilich bestraft	5	28	„
andere Verfügungen wurden getroffen mit	1.157	1.347	„

Unter den Obdachlosen waren:

Männer und Knaben	2.725	2.798	Personen
Weiber und Mädchen	577	609	„
unmündig waren	163	198	„
minderjährig waren	997	1.139	„
grossjährig „	2.142	2.070	„
ledig „	2.298	2.364	„
verheiratet „	705	743	„
verwitwet „	299	300	„

	1889	1890	
den gebildeten Ständen gehörten an	32	10	Personen
früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	777	965	„
„ Dienstboten waren	345	287	„
ohne bestimmten Beruf waren	2.148	2.145	„

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon	1.702	1.934	„
„ Niederösterreich	644	520	„
„ Oberösterreich	22	40	„
„ Salzburg	1	5	„
„ Steiermark	23	20	„
„ Kärnten	7	4	„
„ Krain	6	4	„
„ dem Küstenlande	1	1	„
„ Tirol	1	5	„
„ Böhmen	414	393	„
„ Mähren	258	189	„
„ Schlesien	49	47	„
„ Galizien	30	46	„
„ der Bukowina	—	6	„
„ Dalmatien	1	8	„
„ den Ländern der ungarischen Krone .	114	126	„
„ dem Auslande	29	59	„

III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der im Jahre 1890 von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte	1889	1890
	490	538
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	250	220
Zahl der behandelten Gesuche	14.530	27.362
Von den Commissariaten wurden Armutzeugnisse bestätigt	3.953	3.121

IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhotels bestanden Ende 1890:

Im Commissariats-Bezirke:

Leopoldstadt 2, Landstrasse 3, Rossau 5, Favoriten 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1.

V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1890 9.242 (1889 8.866) Personen aufgenommen, worunter sich 8.687 Männer, 473 Frauen und 82 Kinder befanden.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

In den im Commissariats-Bezirke Landstrasse befindlichen zwei Asylhäusern wurden im Jahre 1890 92.530 (1889 91.945) obdachlose Personen aufgenommen, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 70.901 Männer und 67 Knaben.

Im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 18.460 Frauen und 3.102 Kinder beiderlei Geschlechtes.

An diese Personen wurden 185.060 Rationen Suppe und ebensoviel Brot ausgetheilt.

Ausserdem hat der Asylverein für Obdachlose 8.307 Männer im Massenquartier im X. Bezirke untergebracht.

VI. Städtisches Werkhaus.

Von Seite der Polizeibehörden wurden 1.629 (1889 1.434) Personen in das städtische Werkhaus gestellt, und zwar 1.497 Männer und 132 Frauen. Von diesen haben 63 Männer und 3 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, den Gerichten übergeben.

Der Gesamtstand überhaupt der freiwilligen Arbeiter einschliesslich der oben erwähnten 1.629 Personen betrug 6.045 (1889 4.377) Personen.

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 57.196 (1889 48.599).

Das Gesammtsertragnis der Arbeiten belief sich auf 18.673 fl. (1889 13.979 fl.). Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 16.042 fl. (1889 13.494 fl.) erforderlich, an Ueberverdienst wurden 2.974 fl. (1889 1478 fl.) ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 343 fl. (1889 993 fl.) geleistet werden musste.

VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Im Polizeirayon bestehen:

- 5 Suppen- und Theeanstalten,
 - 10 Volksküchen,
 - 4 Wärmestuben.
-